

BM Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Via Mail: elisabeth.koestinger@bmlrt.gv.at

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE
Rotenturmstraße 5-9
1010 Wien | Österreich

T +43 1 5053548
F +43 1 5053548 - 20

office@senat-oesterreich.at
www.senat-oesterreich.at

Wien, am 13. Mai 2020

Vorschlag für die Inbetriebnahme der Bergbahnen

Sehr geehrte Frau Bundesminister Köstinger,

nach der höchst erfolgreichen Eindämmung der COVID19-Pandemie in Österreich steht das Land nun vor der noch viel schwierigeren Aufgabe, nämlich die Aktivitäten wieder angemessen hochzufahren. Besonders herausfordernd ist dies in dem Segment, das am allerhärtesten getroffen ist, dem **Tourismus**. Hier blickt die Welt mit besonderer Aufmerksamkeit auf unser Land, was aber auch eine Chance birgt.

Jedenfalls dürfen wir uns nicht scheuen, gerade im Tourismus, der nicht nur unmittelbar für 15% unseres BIPs sorgt, sondern auch mittelbar eine ganze Reihe von Branchen bis hin zur Landwirtschaft tangiert, mutige und richtungsweisende Schritte zu setzen.

Dabei ist zu beachten, dass der Binnentourismus, anders als der Strandurlaub, nicht einfach nur von der Natur, den Bergen lebt. Vielmehr bedarf es einer ganzen Reihe von Aktivitätsangeboten, um unsere Berge für die Gäste erlebbar zu machen. Jedenfalls reicht es nicht, nur die Hotels wieder aufsperrern zu lassen, es bedarf auch eines mutigen Konzepts die Unterhaltungsinfrastruktur wieder zu aktivieren, sonst bleiben die Hotels leer.

Ein wesentlicher Teil der Infrastruktur des österreichischen Sommer-Alpintourismus sind die **Bergbahnen**. Die Öffnung und der Betrieb von Gastronomie und Hotels sowie Handel (Sport, Bekleidung etc.) und anderer Dienstleistungen ist vielerorts wirtschaftlich nur im Kontext mit den Bergbahnen möglich und vertretbar. Sie schaffen die Basis für ein gut nachgefragtes Freizeit- und Urlaubserlebnis und stellen die strukturelle Entwicklung ganzer Regionen sicher.

PRÄSIDENT
Dr. Erhard Busek

VORSTAND
Hans Harrer
Eva Ullmann
Gabriele Stowasser

SENAT DER WIRTSCHAFT
Österreich

ZVR: 157685276

Bergbahnen sind Leitbetriebe und Motor zahlreicher Regionen in Österreich.

Diese zumeist aus engen Kabinen bestehenden Anlagen wieder aufsperrn zu lassen birgt scheinbar besondere Herausforderungen. Doch tatsächlich ist die Situation hier kaum anders als in den öffentlichen Verkehrsmitteln, die ja durchgehend in Betrieb blieben, und bei denen sich herausgestellt hat, dass es zu keinen Ansteckungen gekommen ist. Letzte Studien haben dies bestätigt: In den Öffis gab es keine Clusterbildungen. Um aber gerade hier der internationalen Gemeinschaft wegweisende Lösungen vorzuzeigen, wollen wir, der SENAT DER WIRTSCHAFT als ein der ökosozialen Marktwirtschaft und der Regionalität verpflichtetes unabhängiges Unternehmensnetzwerk, Ihnen ein mit dem Fachverband der Seilbahnen Österreich, ausgearbeitetes Konzept präsentieren:

Vorschlag für den Betrieb von Bergbahnen im Sommer 2020

Die wichtigste Corona-Präventionsmaßnahmen - die "1-Meter- Abstands-Regel" - könnte bei Bergbahnen so wie in der Gastronomie bzw. im öffentlichen Verkehr gehandhabt werden, nämlich dass bei kleineren Betriebseinheiten maximal vier Erwachsene mit ihren minderjährigen Kindern (natürlich nur mit Mundschutz) oder Besuchergruppen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, jeweils eine Kabine oder Gondel bzw. ein Betriebsmittel nützen dürfen. Bei Großraumkabinen würden, analog zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, unter Einhaltung der Abstandsregel, auch andere Gäste zum Transport zugelassen. Dazu könnten auch "Slot-Systeme" eingesetzt werden. Mit diesem Ansatz wären die Bergbahnen in der Lage den Sommerbetrieb sicherzustellen. Ein Vorschlag vom Fachverband für Seilbahnen für eine detaillierter Handlungsanleitung für Mitarbeiter und Gäste von Seilbahnunternehmen liegt uns vor und kann jederzeit nachgereicht werden.

PRÄSIDENT
Dr. Erhard BusekVORSTAND
Hans Harrer
Eva Ullmann
Gabriele StowasserSENAT DER WIRTSCHAFT
Österreich

ZVR: 157685276

Rechtzeitige Ankündigung - Werbekampagnen

Diese Lösung könnte durch offensive Kommunikation und einer dem österreichischen Ruf als zukunftsorientiertes Tourismusland entsprechende Kampagne beworben werden, nach dem Motto: **"Wir gondeln die Familie und sicher!"**

Aktuell werden aufgrund der unsicheren Lage auch nationale Urlaubsentscheidungen von den Kunden aufgeschoben, man hätte also noch einen Zeitrahmen zur Konkretisierung von möglichen Angeboten und zielgerichteten Kampagnen. Ein genaues Datum für die Wiedereröffnung der Bergbahnen sollte daher sobald wie möglich angekündigt werden, einerseits um die Werbetrommeln jetzt schon rühren zu können. Der Betrieb von Bergbahnen bedarf andererseits bei den technischen, organisatorischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer mittelfristigen Planbarkeit, nicht zuletzt auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - derzeit arbeiten 17.300 Menschen in Bergbahnbetrieben und 99.300 Arbeitsplätze sind an die Branche gekoppelt.

Frau Minister, greifen Sie diesen Vorschlag auf! Sie legen damit den Grundstein für die kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Erholung unserer alpinen Regionen. Vor allem aber setzen Sie mit solchen klaren nach vorne gerichteten Konzepten grenzüberschreitende Akzente mit denen Österreich wieder als Vorbild für den internationalen Tourismus hervorstechen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Hans Harrer
VorstandsvorsitzenderPRÄSIDENT
Dr. Erhard BusekVORSTAND
Hans Harrer
Eva Ullmann
Gabriele StowasserSENAT DER WIRTSCHAFT
Österreich

ZVR: 157685276